

Geschichte und Geschichten
1929 Teil 2
Heinrich Figge 2020
Bildervortrag

Höringhausen, 1. Juli. Am vergangenen Sonnabend feierte der hiesige Raiffeisen - Verein sein 40 jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Lehrer Ihm, eröffnete um 9 Uhr mit Worten der Begrüßung die Feier, nachdem man gemeinsam den Choral „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ gesungen und ein junges Mädchen einen passenden Prolog gesprochen hatte. Der Redner führte aus, dass der Tag eigentlich schlecht für eine Jubelfeier passe, denn gerade auf dem Ehrentag der Darlehenskasse, der eigentlich der 28 Juni sei, hätte Trauergeläut in allen deutschen Gauen die Erinnerung an den Versailler Schmachfrieden auf neue wachgerufen. Deshalb wolle man keine laute Festveranstaltung, sondern den Tag nur durch eine schlichte Familienfeier auszeichnen, der echte Freude und herzliches Lachen, die mit Gelächter und Ausgelassenheit nichts zu tun hätten, das Gepräge geben sollten. Freuen wolle man sich über die schönen Erfolge, die in 40 Jahren treuer Arbeit erzielt worden seien und lachen wolle man über die lustigen Theater- stücklein der Vereinsjugend. Es folgte nun eine Übersicht über die verflossenen 40 Vereinsjahre. Viele Namen wurden ehrend genannt, deren Träger zum großen Teil nicht mehr unter den Lebenden weilen. Ihr Gedächtnis ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sitzplätzen. Der Verein hatte bei seiner Gründung 44 Mitglieder, heute 121; er verfügt über rund 100000 Rentenmarkt Spareinlagen, die er mit 8% verzinst. Der Jahresumsatz beträgt über 500.000 Rentenmark. Herr Lehrer Ihm schloss seine Worte mit dem Wunsch: Möge der Höringhäuser Darlehenskassen-Verein weiterhin wachsen, blühen und gedeihen zum Segen der Gemeinde.

Nun hielt Herr Dr. Götze von Raiffeisen-Kassel einen längeren Vortrag über die Zwecke und Ziele des Raiffeisen'schen Genossenschaftswesens. Nicht große Gewinne gelte es zu erzielen, nicht das rein geschäftliche ist die Hauptsache, sondern der Betätigung des Wahlspruch „Alle für einen-einer für alle!“ sei das Streben der Raiffeisenorganisation gewidmet. Im Auftrage des Verbandsanwalts überreichte Dr. Götze drei verdienstvollen Mitgliedern des Vereins die Ehrenurkunde des Verbandes. Die ausgezeichneten sind der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Maurermeister Heinemann, der Rechner der Darlehenskasse, Herr Bürgermeister Figge, und ein Mitglied des Aufsichtsrates, Herr Friedrich Müller. - Den gemütlichen Teil des Abends füllten Vorträge des Gesangsvereins, sehr geschickt gespielte Theaterstückchen und gemeinsame Lieder aus. Sowohl die Darbietungen des Gesangsvereins, die das Volkslied, besonders das lustige Schelmenliedlein vergangener Jahrhunderte wieder aufleben ließen, als auch die beiden Theaterstücke, die einige Burschen und Mädchen mit vielen Fleiß einstudiert hatten, fanden reichen Beifall. Allen denen, die geholfen haben, den Abend so sehr schön zu gestalten, sei nochmals an dieser Stelle Dank gesagt. Sicherlich werden die fröhlichen Stunden, die der Darlehenskassenverein seinen Mitgliedern und Gästen beschert hat, lange im Gedächtnis aller Teilnehmer bleiben.

Nachruf.

Am 2. Juli 1929, 1.20 Uhr ist unser
lieber Kollege

Karl Wantrupp

infolge eines Unglücksfalles verschieden.
Die Musikkapelle Höringhausen verliert
ihren besten, lieben, guten Freund.

Die Musikvereine Volkmarßen,
Twiße und Mengeringhausen bitte ich,
an der Beerdigung am Freitag, dem 5.
Juli 1929, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, teil
zu nehmen, weil der Verstorbene von
Musikern zu Grabe getragen werden
soll. Zur Trauermusik selbst sind die
Musiker der einzelnen Vereine angenehm.

Im Auftrage:

Langner, Musikleiter.

1929 WLZ 08. 07. Es gab mal 2 Gemeinde - Bullen in Höringhausen.

Ämtlicher Teil.
 Kreisblatt des Kreises des Ellenbergs Nr. 158.
 der Fassung vom 17. September 1926 (Reg.-Bl. S. 171) wird nachstehend das Verzeichnis der für 1929/30 angeforderten und prämierten Bullen mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß alle Rörungen nur bis zum nächsten ordentlichen Rörungstermin gültig sind.

Bekanntmachung.
 Betr. ordentliche Bullenförung für 1929/30.
 Gemäß § 8 Abs. 3 des Bullenförungs-Gesetzes in

36	Meineringhausen	Fr. Bracht	Strothe	"	Walb.	1 1/2	rot
37	Strothe	H. Knoche	"	"	"	3	"
38	Höringhausen	H. Müller	"	"	"	2	"
39	Strothe	Fr. Brand	"	"	"	2	"
40		Fr. Brand	"	"	Östfr.	2 1/4	(schw.)
41	Höringhausen	Fr. Sammet	"	"	"	1 1/2	"
42	Meineringhausen	W. Heinemann	"	"	"	2 1/2	"

1929 WLZ 18. 07. Höringhäuser auf der Landestierschau in Korbach

Gruppe V: Ziegen.

Klasse 1: Ziegenböcke, einjährige und ältere.

- Nr. 2: 1. Preis Ziegenzuchtverein Wetterburg.
- Nr. 1: 2. Preis Ziegenzuchtverein Höringhausen.
- Nr. 3: 3. Preis Ziegenzuchtverein Korbach.

Klasse 7: Beste Ziegenböcke.

- Nr. 2: 1. Preis: Bronzene Kammermedaille, und Stifterpreis Nr. 38: Ziegenzuchtverein Wetterburg.
- Nr. 1: 2. Preis (Ehrenurkunde d. L.-K.) Ziegenzuchtverein Höringhausen.

Klasse 7, Kühe nach dem 30. 11. 1925 geb.

- Nr. 156: 2. Preis Ziesenheim, Chr., Strothe.
- Nr. 155: 3. Preis Köhner, W., Höringhausen.
- Nr. 157: 4. Preis Brandt, Sch., Strothe.

1929 WLZ 18. 07. Höringhäuser auf der Landes-tierschau in Korbach

- Klasse 3: Sauen, 1 Jahr alt und älter.
- Nr. 20: 1a Preis und Ehrenurkunde d. L.=R.
Schelp, A., Waldeck.
- Nr. 5: 1b Preis (Stifterpreis Nr. 36) Brüne-
Brocke, Uffeln.
- Nr. 13: 2. Preis Heine, Karl, Neke.
- Nr. 19: 3. Preis Meuser, Domäne Georgenhof
- Nr. 16: 4a Preis Lamm, Heint., Dalwigkthal.
- Nr. 10: 4b Preis Frese, Karl, Höringhausen.
- Nr. 27: 4c Preis Wittmer, Oberamtmann,
Meineringhausen.
- Nr. 9: 4d Preis Brüne, Otto, Udorf.

1929 WLZ 01. 08.

—* Höringhausen, 31. Juli. Am 23. d. Mts. wurde einem hiesigen Kaufmann eine grau-grüne Strickjacke entwendet. Im Verdacht steht eine Zigeunerin mit roten Haaren, die in dem Hause gesehen wurde. Da in letzter Zeit auch in Nachbarorten Diebstähle von Zigeunern ausgeführt wurden, sei vor dem braunen Gesindel wiederholt gewarnt. Dieses Volk lebt nur von Betrug, Diebstahl und Bettelei. Deshalb verschließt die Türen vor ihm!

1929 WLZ 19. 07. Einen Bericht über dieses Fest habe ich nicht gefunden



Männergesangverein Höringhausen

Am 21. und 22. Juli d. Js., feiern wir ein

Sängerfest

verbunden mit dem 65jährigen Jubiläum
des Vereins.

wozu wir hierdurch alle Freunde und Gönner des deutschen Männergesangs herzlich einladen.

Festfolge:

Sonntag, den 21. Juli d. Js.:

Von 10 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereine.
12.30 Uhr: Aufstellung des Festzugs, Festzug, Begrüßung, Festrede. Vorträge der Vereine und Konzert der Militärkapelle.

Ab 5 Uhr: Tanz.

Montag, den 22. Juli d. Js.:

10 Uhr: Frühstück.

1.30 Uhr: Festzug, anschließend Volksfest.

Die Musik wird gestellt vom S. Jägerbatt. des J.-R. 15 zu Kassel.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Festausschuß.

Kleinkaliberschießsport.

Kreislandesschießen in Corbach und Schweinsbühl.
Anlässlich der Kreislandesschießen in Corbach und Schweinsbühl sind nachstehende Ergebnisse erzielt worden:

Kreisverband Corbach: Wettkampfklasse II
Mannschaften.

1. Preis und Kreismeister: Höringhausen II mit 410 Ringen.
 2. Preis Corbach — Freischütz — I mit 401 Ringen.
 3. Preis Corbach-Horrido I mit 387. Ringen.
 4. Preis Corbach-Freischütz III mit 370 Ringen.
- Es folgen noch 13 Mannschaften.

Wettkampfklasse II — Einzelschützen.

1. Preis und Kreismeister Karl Weber. Corbach, Freischütz, 92 Ringen.
2. Preis Wolff, Willi, Höringhausen, 88 Ringe.
3. Preis Henkler, Wilh., Corbach, Horrido, 88 Ringe.

:: Höringhausen, 13. August. Am letzten
 Sonntage sammelten sich die Landwirte hier im
 Orte, um mit Herrn Direktor Dr. Lühning-Cor-
 bach die Felder zu begehen und sich im Ein-
 zeln über den Befund und die Feldarbeiten
 auszusprechen. Der Roggen stand allerdings
 schon in Haufen, um so besser konnte man in den
 Stoppeln Unkräuter erkennen, aus denen über
 den Zustand des Bodens gute Aufschlüsse sich ab-
 lesen und bestimmen ließen. Gut zeigten sich
 einige Weiden, auch Wiesen, während andere
 Länder noch nach Dränierung und Kalkungen
 verlangten. Auch etliche Kunkelfelder standen
 in gutem Zustande. Sehr zu begrüßen ist der
 Erfolg der seit einem Jahre arbeitenden „Pet-
 kus“-Saatgutreinigungsmaschine, die nicht al-
 lein das Saatgut der Scholle liefert, sondern zu-
 gleich auch heizt. Die Spar- und Darlehnskasse
 ist der Hüter dieser in einem geeigneten Schup-
 pen untergebrachten, fleißig benutzten und Er-
 folge zeitigenden Saatgutmaschine. Die Zeit
 verging nur allzu schnell, so daß man allgemein
 den Wunsch aussprach, im Winter alles noch
 mal gemeinsam zu besprechen.

1929 WLZ 03. 09. Das Gaulandesschießen zu Korbach

endes:

1. Mannschaftsklasse:

Schweinsbühl 357 Ringe, Gaumeister,
erhielt den Ehrenpreis des Landes-
verbandes Hessen.

Hörle	348 Ringe,
Densberg	314 Ringe,
Alraft	275 Ringe,
Homburg	236 Ringe,
Ederse	197 Ringe.

2. Mannschaftsklasse:

Zierenberg 424 Ringe, Gaumeister,
erhielt den Ehrenpreis des Landes-
verbandes.

Korbach, Freischütz	402 Ringe,
Mrossen	401 Ringe,
Oberurff	397 Ringe,
Biermünden	392 Ringe,
Rhena	385 Ringe,
Wabern	374 Ringe,
Sondheim	369 Ringe,
Höringhausen	362 Ringe,
Bad Wildungen	358 Ringe,
Sand	352 Ringe,
Landau	348 Ringe.

Einzelshützen-Wettkampfklasse 1:

Wilhelm Grebe-Hörle 86 Ringe,
Gaumeister.

Hermann Münch-Schweinsbühl 85 Ringe.

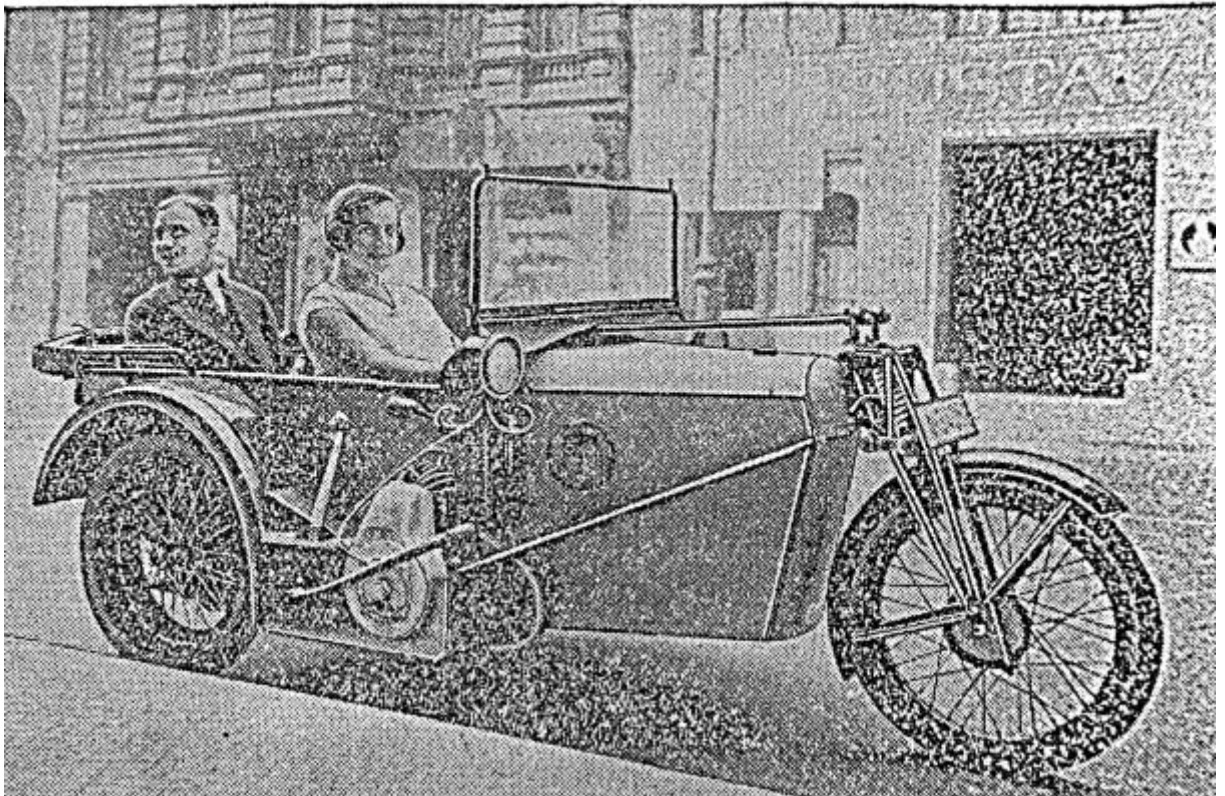
Einzelshützen-Wettkampfklasse 2:

Siebert, Homburg	94 Ringe,
Scheuermann, Zierenberg	92 Ringe,

1929 WLZ 16. 09.

Das steuer- führerscheinfreie „Monos“ Auto stellt einen neuen Typ des Kleinautos dar. Billig im Benzinverbrauch, Preis und Unterhaltung, 50 kmh.

Der neueste Kleinauto-Typ.

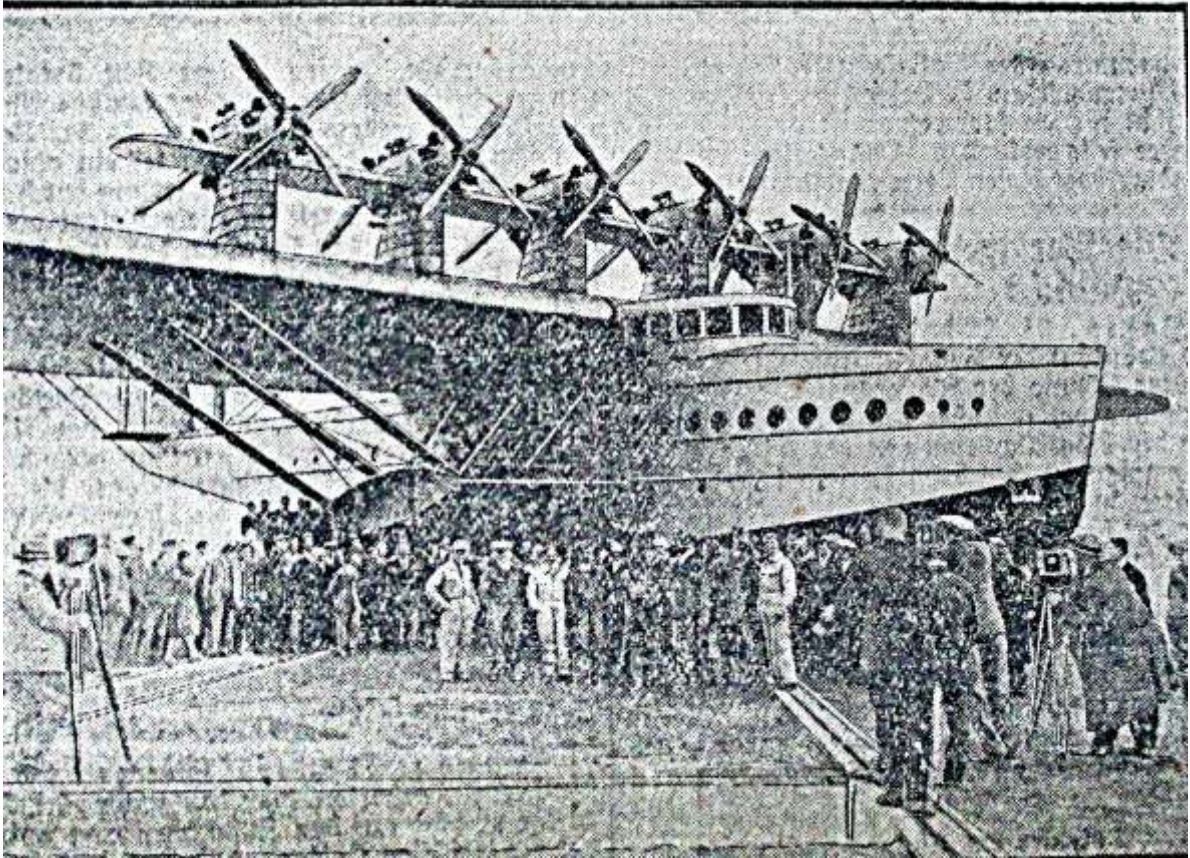


!) **Höringhausen**, 17. Oktober. Heute entstand in dem Frese'schen Anwesen neben dem Friedhof eine Feuersbrunst. Auf bisher ungeklärte Weise stand in den Nachmittags-stunden die mit Erntevorräten angefüllte Scheune in Flammen, auch landwirtschaftliche Maschinen und Erntewagen sind mit verbrannt. Als der Feuersalarm durchs Dorf ging, eilte alles zur Unglücksstelle. Da kein Hydrant in der Nähe war, und die Schlauchleitung der sofort den Tätigkeit tretenden Ortsfeuerwehr nicht ausreichte, um das Wasser vom nächsten Hydranten herbei zu leiten, bildeten Männer, Frauen und Kinder eine lebende Kette bis zur Molkerei, die aus ihrer eigenen Leitung Wasser zur Verfügung stellte. Dutzende von Milchkannen wanderten Wasser gefüllt zur Spritze und leer wieder zurück zur Zapfstelle. An den großen Heu- und Hafervorräten fand das Feuer reiche Nahrung, so daß an eine Rettung der Scheune nicht zu denken war. Die Tätigkeit der Wehr musste sich auf die Rettung der Stallung und des Wohnhauses beschränken. Zum Glück trieb der leichte Südwestwind die Flammen und Funkengarben vom Gehöft weg, sonst wären auch diese ein Raub der Feuersbrunst geworden. Bald nach Bekanntwerden der Unglücksbotschaft traf auch die Sachsenhäuser Feuerwehr auf dem Brandplatz ein und half wacker mit, das Feuer auf seinem Herd zu beschränken. Gegen 22 Uhr war die größte Gefahr für die anderen Gebäude beseitigt. Wie verlautet, ist der entstandene erheblichen Schaden nur unzulänglich durch Versicherung gedeckt. Verluste an Vieh sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

1929 WLZ 25. 10.

Der jüngste Flug des Do. X über den Bodensee, an dem nicht weniger als 169 Personen teilnahmen, bedeutet einen Epochenmachenden Wendepunkt in der Geschichte der Aviatik. Das gesamte In-und Ausland würdigte die Tatsache, daß in dem Riesenflugboot mehr als doppelt so viele Fahrgäste wie im größten Luftschiff Platz fanden, als Sieg der deutschen Technik.

Erstes Originalbild vom sensationellen Flug des Do. X.



=: Höringhausen, 6. Novbr. Nachdem kürzlich der Landeskriegerverband Waldeck den Anschluß an den Preußischen Landeskriegerverband und Kurhessischen Kriegerbund als Unterverband beschlossen hat, tritt der hiesige und der Eimelroder Kriegerverein mit dem 31. Dezember d. J. aus dem Kreiskriegerverband Frankenberg aus, um unterm 1. Januar 1930 in den Kriegerverband Waldeck einzutreten. Dieser Schritt ist lediglich Organisationsfrage und eine Folge des politischen Anschlusses des Freistaats Waldeck an den Freistaat Preußen.

Die Kommunallandtagswahl in Waldeck.

Kreis des Eisenbergs.

Stimmbezirk	Wahlvorschlag								
	1	2	3	4	5	6	8	9	
	Hessische Arbeitsgemeinschaft Stadt und Land	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Zentrumspartei	Deutsche Demokratische Partei	Kommunistische Partei Deutschlands	Christlicher Volksdienst	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung)	Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	
Helmstcheid	41	—	—	—	—	—	1	1	
Heringhausen	31	13	1	—	—	—	—	—	
Hillershausen	25	—	25	—	—	—	—	1	
Hemmighausen	44	—	—	—	—	—	1	—	
Höringhausen	131	58	3	8	5	22	150	15	
Immlighausen	86	1	—	—	—	—	4	—	

1929 WLZ 21. 11.

:=: Höringhausen, 19. Novbr. Seitens der Regierung wurde Herrn Lehrer Ihm die hiesige erste Lehrerstelle endgültig übertragen. Damit geht ein schon lange gehegter Wunsch der hiesigen Gemeinde in Erfüllung, haben wir doch nunmehr die Gewißheit, daß Herr Ihm uns nicht verläßt, sondern bei uns bleibt. Unseren Glückwunsch!

1929 WLZ 21. 11.

:=: Höringhausen, 19. Novbr. Die Gemeindevahlen am Sonntag ergaben folgendes Ergebnis: Liste Dreier, Wilhelm Dreier, Arbeiter und Werkmeister Wilh. Eisenberg. Landhundliste: Gutsbesitzer Heinrich Frese, Gutsbesitzer Reinhard Straße, Gutsbesitzer Heinrich Meier. Handwerkerliste: Schreinermeister Karl Graß, Schneidermeister Wilh. Schäfer, Maurermeister Friedrich Peuster. Mittelstandsliste: Landwirt Wilh. Sammet, Landwirt Albert Kennert, Landwirt Heinrich Schmidt 2. Liste der Gemeindeglieder: Gemeindeglieder Friedrich Wäcker.

Höringhausen. 5. Dezbr. Gestern mittag passierte ein Geschäftsreisender aus Biedentopf mit seiner Frau in einem kleinen Dixi die Straße von Meineringhausen nach hier. Ungefähr 200 Meter vor dem Orte wollten sie ein Fuhrwerk überholen, da dieses nicht genügend zur Seite fuhr, kam das Auto auf der stark gewölbten Straße bei dem Regenwetter ins Rutschen. Es überschlug sich und begrub die Insassen unter sich. In der Wiese beschäftigte Arbeiter eilten herbei und befreiten dieselben aus ihrer Lage. Die Frau hatte einige Beulen und eine Wunde am Kopfe. Man brachte sie zum Kaufmann Müller, wo denselben liebevolle Aufnahme und Pflege zuteil wurde, auch Doktor Dörr aus Sachsenhausen war schnell zur Stelle. Der Wagen hatte außer zerbrochenen Scheiben noch einige Beulen aufzuweisen.

Amtlicher Teil.

Kreisblatt des Kreises des Eisenbergs Nr. 292.

An die Herren Bürgermeister im Kreise
des Eisenbergs.

Gemäß § 34 in Verbindung mit § 165 der
Reichsstimmordnung und der vierten Wende-
rungsverordnung hierzu vom 5. 12. 1929 be-

stimme ich, daß jede Gemeinde einschließlich
Corbach je für sich einen Stimmbezirk bildet,
für die ich folgende Abstimmungs-vorsteher und
deren Stellvertreter ernenne und nachstehende
Abstimmungsräume bestimme.

	Stimmbezirke	Abstimmungsvorsteher	dessen Stellvertreter	Abstimmungsräume
44	Höringhausen	" Függe	Bgordn. Schluckebier	Schulz
45	Eimelrod	" Schmittmann	Schöffe Klöcker	Schulz
46	Deisfeld	" Sude	" Göbel	Schulz
47	Hemmighausen	" Rütke	" Pohlmann	Bürge

Ergebnisse des Volksentscheids in Waldeck.

* Corbach, 23. Dez. Die gestrige Abstimmung über den Volksentscheid: „Soll der im Volksbegehren verlangte Entwurf eines „Gesetzes gegen die Versklavung des deutschen Volkes“ Gesetz werden?“ wickelte sich im ehemaligen Freistaat Waldeck in aller Ruhe ab. Der Andrang zu den Abstimmungslokalen verstärkte sich naturgemäß in den Nachmittagsstunden. Die Beteiligung war in den drei Kreisen ganz verschieden, am stärksten fiel sie im Kreise des Eisenbergs aus. Und hier war es besonders wieder das Land, das sich mit durchschnittlich 50 Prozent an der Abstimmung beteiligte. Einzelne Orte ragten noch weit über diesen Prozenttag hinaus. So wurden zum Beispiel in Hemmighausen von 62 Wahlberechtigten 54 Stimmen, in Neukirchen von 125 Wahlberechtigten 125 Stimmen, in Nieder-Ense von 150 Wahlberechtigten 116 Stimmen, in Welleringhausen von 83 Wahlberechtigten 80 Stimmen abgegeben. Die prozentuale Beteiligung betrug im Kreise der Twiste 28,3, im Kreise des Eisenbergs 37,5 und im Kreise der Eder 22,8, während sich die Beteiligung in ganz Waldeck auf rund 32 Prozent stellte.

Ergebnisse des Volksentscheids in Waldeck.

In der Stadt Corbach schritten von 4129 Wahlberechtigten 949 zur Wahlurne, davon stimmten mit „Ja“ 909, mit „Nein“ 24, 16 Stimmen waren ungültig. Beteiligung: 22,4 Prozent.

Nachstehend das Ergebnis des Volksentscheids aus Waldeck:

Kreis der Twiste (Wahlberechtigte 10541)

Ja-Stimmen 2874 Nein-Stimmen 90 ung. St. 24

Kreis des Eisenberg (Wahlberecht. 14 489)

Ja-Stimmen 5243 Nein-Stimmen 164 ung. St. 36

Kreis der Eder (Wahlberechtigte 11 641)

Ja-Stimmen 2533 Nein-Stimmen 126 ung. St. 23

Zusammen 10650 380 83

Hörsinghausen	250	2	—
---------------	-----	---	---